

KUNST IM ÖFFENTLICHEN RAUM STEIERMARK

Institut für Kunst im öffentlichen Raum Steiermark am Universalmuseum Joanneum
Mariahilferplatz 1/1 · A-8020 Graz · T +43.316.8017 9265
kioer@museum-joanneum.at · www.kioer.at

NonStopScheiner, Graz 2020 - Open Call

Offener, einstufiger Realisierungswettbewerb des Instituts für Kunst im öffentlichen Raum Steiermark (KiÖR)

Eine nicht genutzte überdachte und öffentlich zugängliche Pavillon-Architektur aus den 1960er-Jahren wurde vom Institut für Kunst im öffentlichen Raum Steiermark (KiÖR) 2019 in eine Plattform für Film- und Videokunst umgewandelt. In der Grazer Innenstadt, neben dem Opernpavillon (Opernring 17), wurde mehrere Monate lang rund um die Uhr ein kuratiertes, lautloses Film- und Videokunstprogramm projiziert.

Siehe: <https://www.museum-joanneum.at/kioer/projekte/temporaere-projekte/events/event/8377/nonstopscheiner>

Ab Juni 2020 soll dieses Programm um Interventionen oder Installationen erweitert werden. Dazu lädt das KiÖR zu einem offenen einstufigen Wettbewerb. Einzelne Projekte können performativ oder installativ sein und für maximal vier Wochen bestehen bleiben. Alle Projekte werden auf der Homepage des KiÖR öffentlich zugänglich gemacht. Hierfür steht ein Gesamtbudget in der Höhe von 20.000,- € zur Verfügung. Die Projekte werden von einer Fachjury ausgewählt.



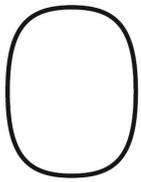
Ausstellungsdisplay NonStopScheiner, Opernring 17, 8010 Graz

KRITERIEN

Künstlerische Qualität

Innovation

Realistische Umsetzbarkeit



KUNST IM ÖFFENTLICHEN RAUM STEIERMARK

Institut für Kunst im öffentlichen Raum Steiermark am Universalmuseum Joanneum
Mariahilfplatz 1/1 · A-8020 Graz · T +43.316.8017 9265
kioer@museum-joanneum.at · www.kioer.at

ANGESPROCHENE PERSONEN

Die Ausschreibung richtet sich an Kunstschaaffende, Studierende bzw. Absolventinnen und Absolventen einer künstlerischen Ausbildung (ab 18 Jahren) sowie Künstler/innenkollektive.

ANFORDERUNGEN

Gesucht werden innovative Projekte, die auch performativ oder installativ sein können und temporär – maximal vier Wochen – bestehen bleiben. Die Projekte dürfen den gesamten Pavillon tonlos oder bis zu einer maximalen Lautstärke von 80 dB bespielen, sich nur innerhalb der vorgegebenen Dimensionen (siehe Ausschreibung) bewegen, Passant/innen und Passanten sowie den Straßenverkehr nicht gefährden.

PRÄSENTATION

Im Pavillon befindet sich ein Monitor, der für die künstlerische Arbeit verwendet werden kann. Performative Projekte werden gefilmt und am Monitor über einen bestimmten Zeitraum gezeigt. Die von der Jury ausgewählten Projekte werden in Form von Filmen und Fotos auf der Homepage des KiÖR präsentiert.

Die exakten Anforderungen finden Sie in der Ausschreibung unter:

www.kioer.at/nss

EINREICHUNG

Die Wettbewerbsteilnehmer/innen werden dazu eingeladen, ihre Projektvorschläge in digitaler Form auf die eigens eingerichtete Subseite zu stellen:

www.kioer.at/nss

Um jeden Verlust zu vermeiden, ersuchen wir um eine schriftliche Bestätigung der Einreichung.

DEADLINE

17. April 2020, 11 MEZ

Alle Teilnehmenden werden schriftlich über die Ergebnisse des Auswahlprozesses verständigt.

Wir freuen uns auf Ihre Beiträge!

Elisabeth Fiedler